



Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Feuerwehrkameradinnen und –feuerwehrkameraden!

die Jugendfeuerwehren im Landkreis Hildesheim mussten im vergangenen Jahr einen Mitgliederrückgang von insgesamt 66 Jugendlichen verzeichnen. Ende 2009 waren somit insgesamt 1675 Mädchen und Jungen Mitglied in einer der 109 Jugendfeuerwehren des Landkreises Hildesheim.

Erfreulich ist, dass 115 Jungen und 34 Mädchen in die Einsatzabteilungen der Feuerwehren übernommen werden konnten. Neben den erfreulichen Übernahmen sind aber auch 310 Jugendliche aus den Jugendfeuerwehren ausgetreten.

Die 109 Jugendfeuerwehrwarte wurden im vergangenen Jahr von insgesamt 321 Betreuern und Helfern unterstützt. Gerade diesen Kameradinnen und Kameraden gilt besonderer Dank. Sie haben sich neben dem Ausbildungsdienst in den Einsatzabteilungen zusätzlich und unter Aufopferung weiterer Freizeit um die Gewinnung und Ausbildung des Nachwuchses für unsere Feuerwehren eingesetzt.

So sind im vergangenen Jahr insgesamt ca. 16000 Stunden für die Jugendfeuerwehren geleistet worden. Diese ergeben sich aus ca. 8400 Stunden feuerwehrtechnischer Ausbildung und 7600 Stunden allgemeiner Jugendarbeit.

Ebenfalls erfreulich ist, dass mit der Jugendfeuerwehr Adlum am 06.02.2010 die 110. Jugendfeuerwehr im Landkreis Hildesheim gegründet wurde. Wünschen würde ich mir natürlich, wenn wir schnellstmöglich die 110 verlassen und zur 112 kommen.

Aus dem Wettbewerbsgeschehen

Im Jahr 2009 fanden weiterführende Wettbewerbe statt. Das heißt, bei den Abschnittswettberben und dem Kreiswettbewerb konnte man sich für die Bezirks-, Landes- und den Bundeswettbewerb qualifizieren.

Zunächst jedoch zum Kreiswettbewerb. Dieser fand im letzten Jahr in Sarstedt statt. Zu danken ist hier den Feuerwehren der Stadt Sarstedt, die die Organisation übernommen haben. Kreismeister 2009 wurde die Jugendfeuerwehr Grasdorf, Gruppe rot mit 1418 Punkten. Sie verwies die Gruppen aus Groß Himstedt und Barienrode auf die Plätze. Neben diesen Gruppen qualifizierten sich noch 8 weitere Gruppen für den Bezirkswettbewerb.

Dieser fand dann als Highlight der Saison im Landkreis Hildesheim auf dem Sportgelände des TSV in Gronau statt. Das Gronauer Team um Gemeindebrandmeister Frank Kirchner haben den Tag durch Ihre tolle Organisation und Durchführung zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Teilnehmer und Helfer werden lassen. Hierfür möchte ich mich nochmals herzlich bedanken. Es hat wirklich viel Spaß gemacht. Gewonnen hat den Wettbewerb der spätere deutsche Meister aus Möllenbeck aus dem Landkreis Schaumburg mit der Jahresbestleistung von 1443 Punkten.

Hervorzuheben ist hier die hervorragende Leistung der JF Groß Himstedt, die einen tollen dritten Platz belegt hat und die sich zusammen mit den Gruppen aus Giesen und Grasdorf für den Landeswettbewerb in Stadthagen qualifizieren konnte. Hier belegten dann alle Jugendfeuerwehren gute Plätze. So ist hier aber auch der wiederum hervorragende 6. Platz der JF Groß Himstedt zu betonen, die das Wettbewerbsjahr 2009 unter den TOP 10 des Landes Niedersachsen abschließen konnte. Hierzu meinen herzlichen Glückwunsch.

Zum Abschluss der gemeinsamen Wettbewerbssaison fand dann Anfang September die Leistungsspangenabnahme in Hildesheim statt. 126 Jugendliche haben die Leistungsspange erringen



können. Neben den Gruppen aus dem Landkreis Hildesheim konnten auch aus benachbarten Landkreisen zahlreiche Gruppen begrüßt werden. Zukünftig wird die Leistungsspangenabnahme dann im Wechsel 1x Landkreis Northeim und 2x im Landkreis Hildesheim stattfinden. Im nächsten Jahr findet die Abnahme in Moringen im LK Northeim statt.

Zur Jugendflamme ist zu berichten, dass im vergangenen Jahr insgesamt 329 Jugendflammen der Stufe I und 148 Jugendflammen der Stufe II verliehen werden konnten. Dies zeigt, dass die Jugendflamme als Ausbildungsnachweis Ihren Platz im Angebot der Jugendfeuerwehren gefunden hat. Noch in diesem Jahr sollen die ersten Jugendflammen der Stufe III abgenommen werden. Die hierfür erforderlichen Richtlinien werden in enger Absprache mit den Führungskräften noch im Frühjahr abgestimmt.

Aus dem Bereich Aus- und Fortbildung

Im Frühjahr fand die gewohnte Schulung der Wertungsrichter in der FTZ Groß Dungen statt. Insgesamt ca. 70 Kameradinnen und Kameraden haben sich bereit erklärt als Wertungsrichter zusätzlich ihren Dienst zu tun.

Neben der bereits erwähnten Schulung der Wertungsrichter wurden im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Neigungslehrgänge der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr besucht. Erfreulich ist hier, dass eine sehr geringe Ausfallquote zu verzeichnen war. Erstmals im Frühjahr fand der jährlich veranstaltete Einstiegslehrgang wie gewohnt in Groß Lobke statt. Im November 2009 fand das Seminar für Stadt- und Gemeindejugendfeuerwehrwarte in Hohegeiß statt. Hier konnten wieder sehr gute Dozenten für die eigene Weiterbildung gewonnen werden. So wurden die Themen „Entwicklung von Jugendlichen“, „Das Recht am eigenen Bild“ sowie „Drogen unter Jugendlichen“ behandelt.

Zum KJF-Tag

Der KJF-Tag fand in diesem Jahr -erstmal im neuen Jahresrhythmus- am 05.02.2010 in Ochtersum in der Aula der Renataschule statt. Für Verdienste um die Jugendfeuerwehrarbeit wurden im Verlauf der Veranstaltung folgende Kameraden ausgezeichnet:

Mit dem Ehrenzeichen der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr wurden die Kameraden Ralf-Dieter Basten aus Ochtersum, Uwe Schrader aus Wallenstedt und Nadine Bischoff aus Ahrbergen geehrt. Für besondere Verdienste um die Förderung der Jugendarbeit wurde der stv. KJFW Markus Hüffner aus Gronau mit der Florianmedaille ausgezeichnet.

Im Anschluss der Veranstaltung wurde in Gesprächen sehr deutlich, dass die Umstellung auf den Jahresrhythmus sehr positiv gesehen wurde, da so eine zeitnahe, öffentlichkeitswirksame Berichterstattung aus der Tätigkeit der Jugendfeuerwehren erfolgen kann.

Noch einige Worte zur Nachwuchssituation und -gewinnung

Ich möchte die eingangs erwähnten Worte zur Mitgliederentwicklung nicht ganz unkommentiert lassen. Wir haben einen Rückgang von insgesamt 66 Jugendlichen zu verzeichnen bzw. hinzunehmen gehabt. Diese Zahl stellt an sich sicherlich noch nichts Erschreckendes dar, zeigt sie jedoch einen langsamen, schleichenden Rückgang der Mitgliederzahlen, den es aufzuhalten oder zumindestens abzubremesen gilt.

An diesem Punkt nehmen die Kinderfeuerwehren ihren Platz ein. Sicherlich nicht als Allheilmittel, jedoch als zusätzliches Angebot für Kinder ab sechs Jahren. Der Vorsitzende hat mich im letzten Jahr damit beauftragt, aktuelle Zahlen zum Bestand von Kinderfeuerwehren im Bereich des KFV Hildesheim zu ermitteln. Aktuell kann ich berichten, dass wir im Landkreis Hildesheim momentan über ungefähr 26 Kinderfeuerwehren mit ca. 380 Kindern verfügen. **Tendenz steigend!**



KFV-Versammlung am 05.03.2010 im Berghölzchen in Hildesheim
-Bericht des Kreisjugendfeuerwehrwartes-



Abschließend möchte ich allen Jugendfeuerwehrwarten, ihren Stellvertretern, den Betreuern und auch den Betreuern der Kinderfeuerwehren für die geleistete Arbeit danken. Besonders bedanken möchte ich mich beim Vorsitzenden sowie dem gesamten Vorstand des KFV, der mir im vergangenen Jahr sein Vertrauen entgegengebracht hat und mich bei Fragen und Entscheidungen immer unterstützt hat.

Schließen möchte ich meinen Bericht – wie beim KJF-Tag- mit dem etwas erweiterten Motto:

„Jugend- und Kinderfeuerwehren – wenn nicht jetzt, wann dann?“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Marian Neumann
Kreisjugendfeuerwehrwart